



Konferenz „Der Wert von Insekten“ trifft auf starke Resonanz Wirtschaft investiert in Lebensräume gegen das Insektensterben

Gais, Bielefeld, 10. November 2017. Eine neuartige Insekten-Lobby Deutschlands traf sich am 9.11.2017 in Bielefeld. Auf Einladung von Insect Respect und der Bertelsmann Stiftung diskutierten über 130 Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Umweltschutz Organisationen Lösungen gegen das Insektensterben. Prof. Dr. Klaus Töpfer plädierte für neue Lebensräume. Unternehmensvertreter stellten konkrete Projekte und Geschäftsmodelle für Biodiversität vor.

Die Konferenz „Der Wert von Insekten. Beiträge von Unternehmen und der Gesellschaft zum Erhalt der Biodiversität“ lockte am 9. November 2017 über 130 Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Umweltschutz Organisationen sowie Medien nach Bielefeld. Auf Einladung von Insect Respect und der Bertelsmann Stiftung diskutierten die Teilnehmer vielfältige Möglichkeiten, wie man das Insektensterben stoppen kann. Laut einer neuen Studie im Magazin [PLOS One](#) sind zwischen 1989 und 2016 etwa 76 Prozent der Biomasse von Fluginsekten zurückgegangen.

„Leise Landschaften sind alarmierend. Wir Menschen werden unruhig, wenn es nicht mehr summt und zwitschert“, sagte Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesumweltminister a.D., der die Eröffnungsrede hielt. Der stumme Frühling von Rachel Carson habe als Standardwerk bereits 1962 aufgerüttelt und ein ökologisches Umdenken angeregt. Auch heute müsse man sich fragen, warum die Insekten sterben. Die Landschaft sei versiegelt oder voller Monokulturen, weshalb Insekten kaum noch Futter fänden. Chemikalien bedrohen sie zusätzlich. Er plädiere daher für eine „Flurbereicherung statt Flurbereinigung“, also die Schaffung neuer Lebensräume für Insekten, Vögel und eine Vielfalt an Vegetation wie Hecken und Wiesen.

„Als Unternehmer ist es unsere Aufgabe, für Herausforderungen wie den Insektenschwund Antworten zu entwickeln“, sagte Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Der Biozid-Unternehmer erhielt im März 2017 den Preis der Bertelsmann Stiftung „Mein gutes Beispiel“. „Wir sind froh und stolz, mit Herrn Reckhaus einen Preisträger zu haben, der zeigt, dass gesellschaftliches Engagement von Unternehmen wichtig und wirksam ist. Die Verankerung einer gesellschaftlichen Herausforderung ins Kerngeschäft ist dann der nächste Schritt, und das Beispiel „Insect Respect“ zeigt eindrucksvoll, wie so etwas möglich ist“, sagt Dr. Christian Schilcher von der Bertelsmann Stiftung.

Als Initiator des Gütezeichens Insect Respect für einen neuen Umgang mit Insekten geht Reckhaus selbst voran, indem er Flachdächer gezielt begrünt, um den Einsatz von Insektenbekämpfungsmitteln im Innenraum auszugleichen. „Unternehmen sollten Artenvielfalt nicht neben, sondern in ihrem Geschäft fördern“, so Reckhaus. Dafür gelte es neue Formen von Dialog und Kooperationen zu finden, zum Beispiel mit Forschern, Umweltverbänden oder Bildungseinrichtungen wie Naturkunde-Museen.

Die Tagung stellte weitere Beispiele des unternehmerischen Engagements für Biodiversität vor, etwa von dem Bergbauunternehmen Heidelberg Cement, dem Abfallunternehmen RSAG oder dem Einzelhändler REWE, der in Kooperation mit dem Naturschutzbund NABU die Artenvielfalt auch in der konventionellen Landwirtschaft erhöht. Vertreter aus Forschung (Universität Münster), Umwelteinrichtungen (NABU) und Behörden (Bundesamt für Naturschutz) zeigten ihre Projekte und Lösungsansätze – u.a. zum Monitoring der Insektenbestände. Im abschliessenden Podiumsgespräch unterstrichen die Teilnehmer die Bedeutung politischer Rahmenbedingungen, intersektoraler Kooperationen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.





Für ein wachsendes gesellschaftliches Bewusstsein um den Nutzen von Insekten setzt Insect Respect zahlreiche Massnahmen ein. Publikationen wie das Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“, die multimediale Tagungsdokumentation des ersten „[Tag der Insekten](#)“ oder eine [Liste der 10 guten Gründe, Insekten zu respektieren](#), sowie ein [Glossar](#) zum Thema Insektenbekämpfung, Ausstellungen, der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) und kostenfreie Informationen zum Thema „[Insekten fördern](#)“ sorgen für Aufmerksamkeit und ermöglichen konkret anderes Handeln. „Mittel- und langfristig möchten wir damit die Branche umdrehen und weitere Sektoren für einen neuen Umgang mit Insekten inspirieren“, so Reckhaus.

Eine multimediale Tagungsdokumentation mit Videos und Präsentationen der Reden, Impressionen, Fotos und Texten erstellt Insect Respect bis Mitte Dezember. Sie wird kostenfrei veröffentlicht unter:

www.insect-respect.org/unterstuetzer/bertelsmann-stiftung.html

Die Firma Reckhaus ist seit über 60 Jahren auf die Herstellung von Insektenbekämpfungsmitteln im Innenraum spezialisiert. Mit dem Gütezeichen Insect Respect initiiert das Unternehmen einen grundsätzlichen Wandel im Markt. Das Unternehmen sitzt in der Schweiz (Gais) und Deutschland (Bielefeld).

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für bekämpfungsneutrale Insektenschutzmittel im Innenraum. Nach dem Prinzip „Reduzieren – Ökologisieren – Kompensieren“ wird in die Bewusstseins-schaffung für den Wert von Insekten investiert und insektenfreundliche Ausgleichsflächen für Biozid-Produkte geschaffen. Mit Insect Respect strebt der Bielefelder Familienunternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eine nachhaltige Transformation seiner Branche an. 2014 erhielt er dafür den deutschen Vordenker-Preis, 2015 den Schweizer Ethikpreis, 2017 den Preis „Mein gutes Beispiel“ der Bertelsmann-Stiftung. Auslöser für das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um. Das dahinterstehende Konzept wurde seither von Experten kontinuierlich weiterentwickelt, mit zahlreichen Aktivitäten in Forschung und Praxis angewandt und mehrfach ausgezeichnet. www.insect-respect.org
Aktuelles Video: www.youtube.com/watch?v=hqrxwMAugTg





Bildmaterial

Die Originaldateien (hochauflösend) und weitere Bilder können Sie unter folgender Adresse herunterladen: <https://app.box.com/s/uhq0ritqoifay1njp1e9lspto31tdse8>
 Oder (zahlreiche weitere) erhalten bei Tina Teucher kommunikation@insect-respect.org
 Tel.: +49 (0)176 56966395



Töpfer-Rede-Frontal(c)ReimarOtt.jpg

„Flurbereicherung statt Flurbereinigung“ forderte Prof. Dr. Klaus Töpfer in seiner Keynote bei der Konferenz „Der Wert von Insekten“ am 9.11.2017 in Bielefeld.
 © Reimar Ott



Töpfer-Reckhaus-Wert-von-Insekten(c)ReimarOtt.jpg

Prof. Dr. Klaus Töpfer (Bundesumweltminister a.D.) und Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Initiator Insect Respect).
 © Reimar Ott



Die Veranstalter Dr. Christian Schilcher (Bertelsmann Stiftung - links) und Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Insect Respect - rechts) mit Prof. Dr. Klaus Töpfer (Umweltminister a.D. - Mitte).
 © Reimar Ott



Prof. Dr. Christoph Scherber stellte Forschungserkenntnisse aus Wald, Grünland und Ackerland vor.
 © Reimar Ott



Ausgleich_EntwickeltesDachInBielefeld8©JelenaGernert.jpg

Insect Respect schafft Ausgleichsflächen für mehr Biodiversität im Siedlungsraum. Die Fläche in Bielefeld wurde 2012 errichtet.
 © Jelena Gernert



Fliege_Bielefeld.jpg (Zoom)

Eine Fliege auf einer von Insect Respect errichteten Insekten-Ausgleichsfläche.
 © Jelena Gernert



Cover_WarumjedeFliegeZählt.jpg

„Warum jede Fliege zählt“: Das Buch von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus über Wert und Bedrohung von Insekten beleuchtet das ambivalente Verhältnis zwischen Menschen und Sechsinbeinern.



Hans-Dietrich-Reckhaus-Insect-Respect-Ausgleichsfläche-2017.jpg

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Initiator von Insect Respect, auf der ersten Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz in Gais.
 © Jelena Gernert





Hintergrund

Deshalb verdienen Insekten mehr Respekt

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil wir sie manchmal bekämpfen müssen. Die Tier übernehmen viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass wir ohne Insekten nur noch wenige Monate überleben könnten. Doch ihre Zahl und Vielfalt gehen dramatisch zurück: So sind bereits über 30 % der Arten in ihrem Bestand gefährdet und fast 5 % sogar ausgestorben. In manchen Gebieten des deutschsprachigen Raums ist ihre Anzahl um bis zu 80 % zurückgegangen.

Zehn gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Ökosystem: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
3. Kreislauf: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.
4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.
5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».
6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.
7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unentbehrlich.
8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.
9. Medizin: Insekten heilen.
10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äusserst wertvoll.

Ausführlich erklärt wird dieser Nutzen von Insekten im Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“ von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) veranschaulicht in vier Minuten, warum Insekten den Respekt der Menschheit verdienen.

Was ist „Insect Respect“?

INSECT RESPECT ® ist das Label für ein neues Verständnis im Umgang mit Insekten. Das weltweit erste Gütesiegel für bekämpfungsneutralen Insektenschutz garantiert eine Kompensation: Auf Basis eines wissenschaftlichen Modells wird der Insekten-Verlust, den ein Biozid verursacht, berechnet. Anschliessend werden durch die gezielte Begrünung von Dachflächen „insektenfreundliche“ Lebensräume errichtet, um einen Ausgleich zu schaffen und gleichzeitig die Biodiversität in versiegelten Siedlungsgebieten zu fördern. Auslöser für das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um.

Für alle Produkte, die das Gütezeichen „Insect Respect“ tragen, schafft Reckhaus insektengerecht gestaltete Ausgleichsflächen. Das in Zusammenarbeit mit Biologen entwickelte und patentierte Modell, das auch durch Händler und Mitbewerber genutzt werden kann, ist im Biozid-Markt weltweit einzigartig. Am 17. November 2012 wurde die erste Insektenausgleichsfläche der Welt auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld eröffnet. Die erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz wurde am 8. September 2015 in Gais eingeweiht.

Medienkontakt:

Tina Teucher, Insect Respect, Kommunikation
 Tel: +49 (0)176 56 96 63 95
 E-Mail: kommunikation@insect-respect.org
 Web: www.insect-respect.org

